



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 MAG. VIKTOR KLIMA

Pr.Zl. 20.016/3-4-1995

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 711 62-9100
 Teletex (232) 3221155
 Telex 61 3221155
 Telefax (0222) 713 78 76
 DVR: 009 02 04

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg. Murauer
 und Kollegen vom 8. Februar 1995, Zl.520/J-NR/1995,
 "Ausbau des Ernshafens"

XIX. GP.-NR
 562 IAB
 1995 -04- 1 0
 zu 520 1J

Zu Ihren Fragen darf ich wie folgt Stellung nehmen:

Zu Frage 1:

"Wie hat sich die Auslastung des Verkehrsweges Donau in beiden Richtungen bezüglich Gütertransport in den letzten 5 Jahren entwickelt?"

Die Entwicklung des Güterverkehrsaufkommens auf der Donau und damit die Auslastung dieses Verkehrsweges in den letzten 5 Jahren ist aus den beiliegenden Tabellen 1 und 2 ersichtlich.

Wie bekannt, liegen die Ursachen der rückläufigen Verkehrsentwicklung im Westverkehr in der konjunkturellen Entwicklung; im Ostverkehr führen die Jugoslawien-Krise (UNO-Embargo) und die mit der Umstellung auf das marktwirtschaftliche System verbundenen ökonomischen Turbulenzen in den östlichen Donauanliegerstaaten zu starken Einbußen.

Erfreulicherweise nimmt im Westverkehr das Transportaufkommen bereits seit Eröffnung des Rhein-Main-Donaukanals wieder deutlich zu: 1993 hat sich die transportierte Gütermenge gegenüber 1991 verdoppelt, die Transportentfernung vervierfacht und damit die Transportleistung verneunfacht. Dieser Trend hielt auch 1994 an.

Auch im Ostverkehr begann sich 1994 die Entwicklung zu stabilisieren.

-2 -

Zu Frage 2:

"Um welche Projekte in Krems und Enns handelt es sich konkret, liegen bereits Detailpläne vor?"

Es handelt sich um die Projekte "Kombiverkehrszentrum Hafen Enns/Ennsdorf" und "Kombiverkehrszentrum/Hafen Krems".

Die vorliegenden Pläne sehen im Detail folgende Investitionen vor:

- * im Hafen Enns/Ennsdorf die Errichtung von Verkehrs- und Umschlagsflächen, Gleisanlagen, einer Roll on-Roll off-Anlage, zweier Krananlagen und die Anschaffung diverser Förder- und Spezialeinrichtungen für den kombinierten Verkehr.

Investitionsvolumen: rd. 195,5 Mio S, davon rd. 101 Mio S auf niederösterreichischer und rd. 94,5 Mio S auf oberösterreichischer Seite.

- * im Hafen Krems die Errichtung einer Wagenübergabeanlage, die Verlängerung und Erneuerung von Gleisen, die Anschaffung einer Containerumsetzbrücke, die Erneuerung einer Kranbrücke und die Befestigung von Manipulationsflächen am Nordkai sowie im Containerterminal.

Investitionsvolumen: rd. 158,7 Mio S.

Zu Frage 3:

"Werden dabei auch Betriebsansiedlungen gefördert? Wenn ja, nach welchen Kriterien und in welchem Ausmaß?"

Bei den beiden Hafenprojekten sind Antragsteller und Förderungsempfänger nicht Unternehmen, welche sich in den Häfen ansiedeln wollen, sondern die Ennshafen Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH sowie die Kremser Hafen- und Industriebahn GesmbH selbst.

- 3 -

Da die Förderung sehr wesentlich dazu beiträgt, daß den Nutzern der beiden Donauhäfen bei der Abwicklung des kombinierten Verkehrs ein modernes, leistungsfähiges Service angeboten werden kann, kommen die positiven Auswirkungen dieser Förderung aber selbstverständlich auch allen neu anzusiedelnden Betrieben zugute.

Betriebsansiedlungen können vom ERP-Fonds gefördert werden und zwar:

- innovative Projekte von kleinen und mittleren Unternehmungen im Rahmen des KMU-Technologieprogrammes,
- Investitionen wie Bauten, Maschinen und Produktionsanlagen im Rahmen des ERP-Regionalprogrammes sowie der Regionalen Innovationsprämie (RIP), allerdings nur in Ennsdorf.

Förderungskriterien: Gefördert werden nur Produktionsbetriebe

Art der Förderung: RIP-Programm: Barzuschuß

KMU-Programm, Regionalprogramm: zinsgünstiger Kredit

Höhe des Barwertes der Förderung:

bei mittleren Unternehmungen maximal 7,5 %

bei kleinen Unternehmungen maximal 15 %

für Projekte in Ennsdorf maximal 20 %

Zu Frage 4:

"Wie sehen die Finanzierungspläne für die Projekte aus?"

Aufgrund der Ergebnisse der Projektprüfung sowie der Prüfung der vorgelegten Finanzierungspläne hat das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr für das Projekt "Kombiverkehrszentrum Hafen Enns/Ennsdorf" einen Investitionskostenzuschuß in Höhe von 20 % und für das Projekt "Kombiverkehrszentrum Hafen Krems" einen Investitionskostenzuschuß in Höhe von 30 % der Investitionskosten zugesagt. Die Förderungen gelangen entsprechend den Baufortschritten zur Auszahlung.

Gleich hohe Förderungen werden seitens der Bundesländer Niederösterreich und Oberösterreich gewährt.

- 4 -

Die Finanzierung beider Projekte erscheint damit gesichert.

Zu Frage 5:

"Bis wann ist mit der Fertigstellung der Projekte zu rechnen?"

Die Fertigstellung des "Kombiverkehrszentrums Hafen Enns/Ennsdorf" ist bis 31.12.1998 und die Fertigstellung des "Kombiverkehrszentrums Hafen Krems" ist bis 31.12.1999 geplant.

Beilagen

Wien, am 4. April 1995

Der Bundesminister

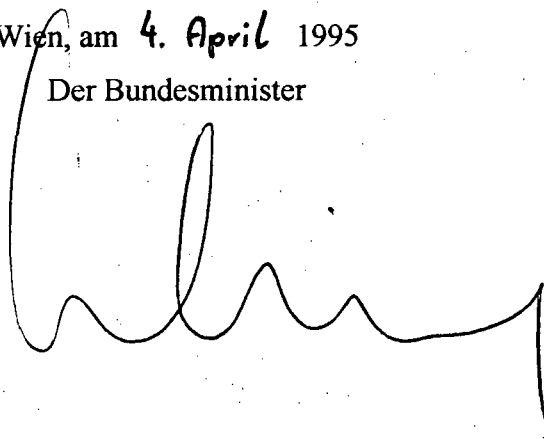


TABELLE 1

Entwicklung des Güterverkehrsaufkommens auf der österreichischen Donau 1990 - 1. Halbjahr 1994

t	Westrelation			Ostrelation					
	Import	Export	Gesamt	Import	Export	Gesamt	Inland	Transit	Insgesamt
1990	911.740	315.933	1,227.673	4,046.153	920.312	4,966.465	606.464	1,339.688	8,140.290
1991	459.846	188.620	648.466	3,400.390	826.411	5,226.801	638.059	1,272.435	7,785.761
1992	634.818	158.953	793.771	3,392.944	684.000	4,076.944	609.680	1,224.468	6,704.863
1993	878.922	475.812	1,354.734	3,009.694	261.502	3,271.196	530.042	1,385.810	6,541.782
1.HJ 1994*	508.863	303.127	811.990	1,579.389	48.649	1,628.038	179.881	913.929	3,533.838

* Jahreswerte liegen noch nicht vor

BEILAGE

TABELLE 2

Güterverkehrsaufkommen und Verkehrsleistung auf der österreichischen Donau
vor und nach der Eröffnung des RMD-Kanales:

	1991	1993	1. HJ 1994
Import (t)	459.846	878.923	508.863
Export (t)	188.620	475.812	303.127
Gesamt (t)	648.466	1,354.735	811.990
Import (1.000 tkm)	116.170	999.862	628.997
Export (1.000 tkm)	48.085	413.876	241.647
Gesamt (1.000 tkm)	164.255	1,413.738	870.644
Durchschnittliche Transportentfernung (km)	253,3	1.043,6	1.072,2